

LANDAUER SCHRIFTEN ZUR KOMMUNIKATIONS- UND KULTURWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Gerhard Fieguth / Jan Hollm / Heinz-Helmut Lüger

Gerhard Fieguth (Hrsg.) (2003): Begegnungen mit Goethe. Band 1, 152 S., € 14,80

Hans H. Reich (Hrsg.) (2003): Zwischen Regionen. Grenzüberschreitende Beziehungen am Beispiel des Oberrheins. Band 2, 176 S., € 14,80

Heinz-Helmut Lüger (Hrsg.) (2003): Im Blickpunkt: das ELSASS. Band 3, 328 S., € 19,80

Heribert Rück (²2008, 2004): Fremdsprachen in der Grundschule – Französisch und Englisch. Band 4, 258 S., € 17,80

Stephan Merten / Inge Pohl (Hrsg.) (2005): Texte. Spielräume interpretativer Näherung. Festschrift für Gerhard Fieguth. Band 5, 602 S., € 48,-

Cornelia Frenkel / Heinz-Helmut Lüger / Stefan Woltersdorff (Hrsg.) (2004): Deutsche und französische Medien im Wandel. Band 6, 260 S., € 19,80

Françoise Hammer / Heinz-Helmut Lüger (Hrsg.) (2005): Entwicklungen und Innovationen in der Regionalpresse. Band 7, 334 S., € 19,80

Jacqueline Breugnot / Markus Molz (Hrsg.) (2006): Europa konkret! Grenzzräume als Chance für Bildungsinnovationen? Band 8, 274 S., € 19,80

Annette Kliewer (2005): Unterricht entgrenzen – Interregionale Ansätze in Pfalz und Elsass. Band 9, 182 S., € 14,80

Michael Baum / Detlev Gohrbandt (Hrsg.) (2007): Wissenschaft der Fachdidaktik. Literatur und Sprache im Vermittlungszusammenhang. Band 10, 228 S., € 22,80

Heinz-Helmut Lüger / Christine Bergdoll / Saphia Hamza: Un Tour de France. Approche contrastive en dix étapes. Band 11 (in Vorb.)

Patrick Schäfer (2006): Textgestaltung zwischen Nähe und Distanz. Zum Sprachgebrauch der deutschen und französischen Regionalpresse. Band 12, 236 S., € 19,80

Hans W. Giessen / Heinz-Helmut Lüger / Günther Volz (Hrsg.) (2007): Michel Bréal – Grenzüberschreitende Signaturen. Band 13, 412 S., € 29,90

Michaela Sambanis (2007): Sprache aus Handeln. Englisch und Französisch in der Grundschule. Band 14, 430 S., € 34,90

Heinz-Helmut Lüger / Hartmut E.H. Lenk (Hrsg.) (2008): Kontrastive Medienlinguistik. Band 15, 460 S., € 34,90

Götz Schwab (2009): Gesprächsanalyse und Fremdsprachenunterricht. Band 16, 436 S., € 34,90

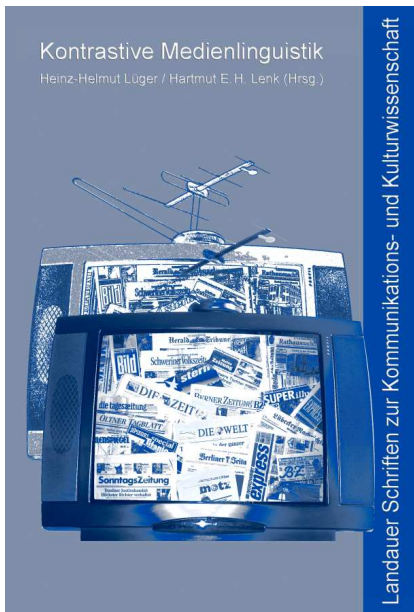

KnechtVerlag

Cornichonstraße 7
D-76829 Landau
Tel.: 06341 / 89408
info@knechtverlag.de

ab 2007:



Verlag Empirische Pädagogik
Bürgerstraße 23, D-76829 Landau
Tel.: 06341-28032-180
bestellung@vep-landau.de



LSKK, Band 15
460 Seiten, € 34,90

Heinz-Helmut Lüger / Hartmut E. H. Lenk (Hrsg.) (2008)

Kontrastive Medienlinguistik

Medienlinguistik beschäftigt sich, so tautologisch das klingt, mit dem Sprachgebrauch in den Medien; sie ist nicht eigentlich eine neue linguistische Teildisziplin, sondern bezeichnet ein (mehr oder weniger) neues Untersuchungsfeld im Rahmen einer pragmatisch ausgerichteten Sprachwissenschaft. Medienlinguistik partizipiert insofern an Begriffen und Methoden, wie sie aus der Analyse sprachlichen Handelns und kommunikativer Praxis hervorgegangen sind.

Die Beiträge des vorliegenden Bands gehen zurück auf eine internationale Fachkonferenz „Kontrastive Medienlinguistik“, die am 18./19. Mai 2007 in Landau/Pfalz stattfand; sie bieten Analysen zur Tages- und Zeitschriftenpresse und beleuchten Strategien der Werbung und der "neuen Medien".

Aus dem Inhalt:

H.H. Lüger / H.E.H. Lenk: Kontrastive Medienlinguistik. Ansätze, Ziele, Analysen

I. Medienentwicklung – mit Beiträgen von A. Bachmann-Stein, E.U. Große, G. Held, M. Hoffmann, A. Hoyer

II. Schreibtraditionen und Kulturkontrast – mit Beiträgen von Z. Bilut-Homplewicz, K. Geyer, H.W. Giesen, F. Santulli

III. Textsorten im Vergleich – mit Beiträgen von M.J. Arévalo, F. Hammer, H. Rahm, L. Ruiz de Zarobe, D. Sandahl

IV. Gestaltungsmittel im Vergleich – mit Beiträgen von K. Farø, S. Hauser, I. Plaude, H. Schmitt, Ch. Schowalter

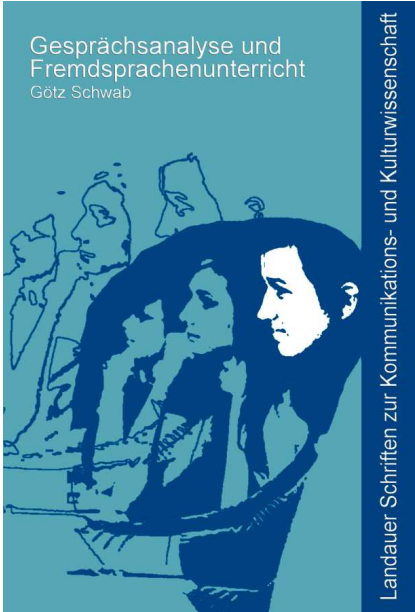
V. Intermedialität – mit Beiträgen von C.M. Kirstein, H.E.H. Lenk, J. Möller-Kiero, S. Stein

Die Herausgeber:

Hartmut E. H. Lenk, Priv.-Doz. und Universitätslektor am Germanistischen Institut der Universität Helsinki.
Heinz-Helmut Lüger, Professor für Romanistik an der Universität Koblenz-Landau.



Verlag Empirische Pädagogik
Bürgerstraße 23, D-76829 Landau
Tel.: ++49-6341-28032-180, Fax: ++49-6341-28032-166
bestellung@vep-landau.de, www.vep-landau.de



LSKK, Band 16
436 Seiten, € 34,90

Götz Schwab (2009)

Gesprächsanalyse und Fremdsprachenunterricht

Das fremdsprachliche Klassenzimmer ist ein Ort, an dem institutionelle Gespräche stattfinden. Die Gesprächsforschung hat sich schon seit Längerem der Aufgabe gestellt, solche Interaktionen genauer zu untersuchen. Was sich allerdings im angelsächsischen Raum unter der Überschrift *Conversation Analysis for Second Language Acquisition* etabliert hat, konnte bisher im deutschsprachigen Raum nur sehr eingeschränkt Fuß fassen. Hier schließt die Arbeit eine Lücke, indem sie einem Paradigma folgt, welches die unterrichtliche Interaktion als konstitutives Element sprachlichen Lernens und Handelns erachtet und mikroanalytisch untersucht.

Neben einer konsequent konversationsanalytischen Herangehensweise fokussiert die Arbeit aber auch auf die besondere Klientel vermeintlich schwächerer Schülerinnen und Schüler, wie sie insbesondere in Hauptschulen zu finden sind. Dabei werden weniger deren Defizite als ihre Fähigkeiten und Kompetenzen herausgearbeitet, die sich vor allem in dem manifestieren, was der Autor als Schülerinitiative bezeichnet und in den analytischen Mittelpunkt stellt.

Aus dem Inhalt:

I. Zum theoretischen Hintergrund:

Fremdsprachenunterricht an Hauptschulen • Interaktion und Partizipation im Fremdsprachenunterricht
• Konversationsanalyse und Unterrichtsforschung

II. Konzeption der Untersuchung:

Aufbau und Durchführung • Beteiligungsstrukturen im lehrerzentrierten Unterrichtsdiskurs

III. Schülerbeteiligung im Fremdsprachenunterricht:

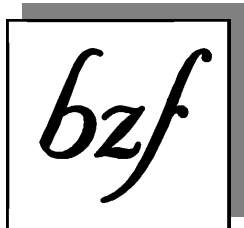
Gesprächsinitiativen durch die Lehrperson • Gesprächsinitiativen von Schülerseite • Ausgewählte Sequenztypen innerhalb der lehrerzentrierten Unterrichtskommunikation • Reparatursequenzen im Fremdsprachenunterricht

IV. Zusammenschau: Untersuchungsergebnisse und Ausblick

Der Verfasser studierte die Fächer Englisch, Geschichte und ev. Theologie / Religionspädagogik für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Nach 5-jähriger Lehrtätigkeit an einer Hauptschule wechselte er an die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, um im Fach Englisch zu promovieren. Er ist heute Leiter der Geschäftsstelle des Forschungsverbunds Hauptschule der Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg.



Verlag Empirische Pädagogik
Bürgerstraße 23, D-76829 Landau
Tel.: ++49-6341-28032-180, Fax: ++49-6341-28032-166
bestellung@vep-landau.de, www.vep-landau.de



Beiträge zur Fremdsprachen- vermittlung

S o n d e r h e f t e

- SH 1 Peter Auer / James Fearnls (1993): Türkische Alltagskonversationen (vergr.)
- SH 2 Heinz-Helmut Lüger (Hrsg.) (1992): Gesprächsanalyse und Gesprächsschulung (134 S., 6,- €)
- SH 3 Klaus Schenk (1996): Phonetik und poetische Avantgarde – Ausspracheschulung im DaF-Unterricht (120 S., 6,- €)
- SH 4 Martine Lorenz-Bourjot / Heinz-Helmut Lüger (Hrsg.) (2001): Phraseologie und Phraseo-
didaktik (232 S., 29,80 €)
- SH 5 Jutta Verena Gilmozzi / Thomas Rist (Hrsg.) (2002): Medienkommunikation und Medien-
didaktik (192 S., 6,- €)
- SH 6 Andreas Ulrich (2004): Linguistik-Puzzle DaF (74 S., 6,- €)
- SH 7 Heinz-Helmut Lüger / Rainer Rothenhäusler (Hrsg.) (2004): Linguistik für die Fremdsprache
Deutsch (284 S., 19,90 €)
- SH 8 Isabelle Mordellet-Roggenbuck (²2010, ¹2005): Phonétique du français – Théorie et applica-
tions didactiques (128 S., 12,90 €)
- SH 9 Dirk Siepmann (Hrsg.) (2006): Wortschatz und Fremdsprachenlernen (272 S., 19,90 €)
- SH 10 Hartmut E. H. Lenk (Hrsg.) (2006): Finnland – vom unbekanntem Partner zum Vorbild
Europas? (486 S., 29,90 €)
- SH 11 Günter Schmale (2007): Communications téléphoniques I : Conversations privées. Un cor-
pus
de transcriptions (236 S., mit CD, 19,90 €)
- SH 12 Günter Schmale (Hrsg.) (2007): Communications téléphoniques II : Conversations en
contexte professionnel et institutionnel (208 S., mit CD, 19,19 €)
- SH 13 Heinz-Helmut Lüger / Andrea Rössler (Hrsg.) (2008): Wozu Bildungsstandards? Zwischen
Input- und Outputorientierung in der Fremdsprachenvermittlung (244 S., 17,90 €)
- SH 14 Patrick Schäfer (Hrsg.) (2009): E-Learning im Fremdsprachenunterricht – ein Praxisbuch
(252 S., 17,90 €)
- SH 15 Andrea Bachmann-Stein / St. Stein (Hrsg.) (2009): Mediale Varietäten. Gesprochene und ge-
schriebene Sprache und ihre fremdsprachendidaktischen Potenziale (340 S., 22,90 €)
- SH 16 Martin Luginbühl / Stefan Hauser (Hrsg.) (2010): MedienTextKulturen. Linguistische Beiträge
zur kontrastiven Medienanalyse (216 S., 17,90 €)
-

Institut für fremdsprachliche Philologien

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Marktstraße 40, D-76829 Landau
Tel.: ++49-6341-28033-100/102, Fax: ++49-6341-28033-101, romanistik@uni-landau.de

Verlag Empirische Pädagogik e.V.

Bürgerstraße 23, D-76829 Landau

Tel.: ++49-6341-28032-180, Fax: ++49-6341-28032-166, bestellung@vep.landau.de

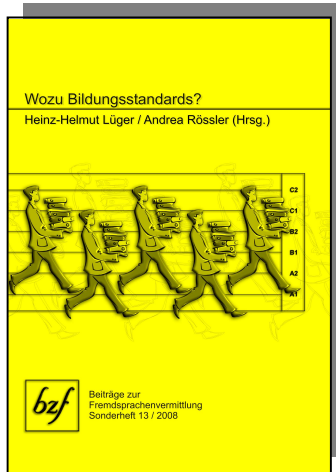


Heinz-Helmut Lüger / Andrea Rössler (Hrsg.) (2008): **Wozu Bildungsstandards?**

Zwischen Input- und Outputorientierung in der Fremdsprachenvermittlung

(= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 13)

ISBN 978-3-937333-96-0, ISSN 1861-3632



Die Bildungsstandards für die erste Fremdsprache haben seit ihrer Veröffentlichung 2003/04 zu beträchtlichen Umorientierungen in der Fremdsprachenvermittlung geführt, sie gelten heute als Auftakt für eine neue Ära, die mit dem Etikett „Standard- und Kompetenzorientierung“ verbunden ist.

Aus dem Inhalt:

- Andrea Rössler / Heinz-Helmut Lüger: Zur Einführung
- Wolfgang Zydati: Kulturelle Inhalte, Mediation zwischen Sprachsystem und Sprachhandeln, Kritikfähigkeit – auch im Fremdsprachenunterricht
- Andrea Rössler: Standards ohne Stoff? Anmerkungen zum Verschwinden bildungsrelevanter Inhalte aus den curricularen Vorgaben
- Inez De Florio-Hansen: Wer hat Angst vor Bildungsstandards? Überlegungen zur Kompetenz-, Aufgaben- und Inhaltsorientierung
- Krista Segermann: Output-Orientierung und Inhaltsmotivierung – ein integrativer unterrichtsmethodischer Lösungsansatz
- Stephan Breidbach: Fremdsprachliche Kompetenzen jenseits der Standardisierbarkeit
- Christiane Fcke: Fiktionalität im Fremdsprachenunterricht, Kompetenzorientierung und Bildungsstandards: Widerspruch oder Ergänzung?
- Peter Jandok / Bernd Mller-Jacquier: Interkulturelle Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht: Ein wissens- und strategiebezogenes Instrument zur Lehrwerkanalyse
- Uwe Dethloff: Bildungsstandards und Bologna-Prozess. Die Reform des Lehramtsstudiums Französisch, Italienisch und Spanisch
- Heinz-Helmut Lger: ‚Integrierte Fremdsprachenarbeit‘ und Standards in der Lehrerbildung. Widersprüchlichkeiten und Defizite
- Christoph Schneider / Rainer Bodensohn: Curriculare Standards der fremdsprachlichen Lehrerbildung in der Praxis – Empirische Erkenntnisse.

Die Herausgeber:

Andrea Rössler, Dr. phil., Lehrkraft für besondere Aufgaben an der FU Berlin

Heinz-Helmut Lger, Professor für Romanistik an der Universität Koblenz-Landau



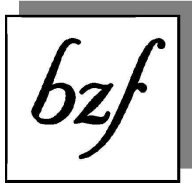
Verlag Empirische Pädagogik e.V.,

Bürgerstraße 23, D-76829 Landau / Pfalz

Telefon: ++49-6341-28032-180, Telefax: ++49-6341-28032-166

E-Mail: bestellung@vep-landau.de

Homepage: www.vep-landau.de



Patrick Schäfer (Hrsg.) (2009): *E-Learning* im Fremdsprachenunterricht – ein Praxisbuch

(= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 14)

ISBN 978-3-941320-14-7, ISSN 1861-3632, 252 S., € 17,90



Der vorliegende Band ist als Handbuch für die Unterrichtspraxis konzipiert und möchte Anregungen und Ideen für einen sinnvollen und gewinnbringenden Einsatz von *E-Learning* im Fremdsprachenunterricht geben. Die Beiträge des Sammelbandes nehmen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten des *E-Learning* kritisch in den Blick, prüfen sie auf ihren fremdsprachendidaktischen Nutzen, stellen praxiserprobte Unterrichtskonzepte vor und bieten konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in Form von Beispielmaterialien, Arbeitsblättern usw. an. Zwar beziehen sich die Beiträge meist auf eine bestimmte Einzelsprache, doch lassen sich die vorgestellten Konzepte ohne Probleme auch auf andere Sprachen übertragen.

Aus dem Inhalt:

- Patrick Schäfer: *E-Learning* im Fremdsprachenunterricht. Zur Einführung
- Jochen Strathmann: Schulischer Fremdspracherwerb im *Blended Learning*-Verfahren. *E-Learning* für den Italienisch- und Spanischunterricht nach der Methode *EuroCom*
- Andreas Grünewald: Öffnung des Lehrwerksunterrichts durch Software und aufgabenorientierte Internetnutzung
- Heide Schrader: TOUT VA BIEN – Unterrichtsbegleitendes Sprachtraining mit Multimedia
- Manfred Overmann: Didaktische Reflexionen zur Lektüre und Produktion von Hyper-Texten im Unterricht
- Sebastian J. Dorok: Von MTV ins Klassenzimmer – Möglichkeiten und Grenzen produktiven und rezeptiven Einsatzes von *Podcasts* im Englischunterricht
- Jürgen Wagner / Verena Heckmann: Virtueller Klassenraum zum Nulltarif – Schritt für Schritt zum eigenen *BlogFolio*
- Patrick Schäfer: Interaktive Lern- und Übungsseiten selbst erstellen
- Byrte Oetting Phulpin: Ein spannendes Unternehmen: Landeskunde durch Neue Medien. « Sarkolène » oder die französische Präsidentschaftswahl 2007
- Jutta Verena Gilmozzi: Neue Medien in der Lehrerbildung für das Fach Französisch

Der Herausgeber:

Patrick Schäfer, Dr. phil., Akademischer Rat am Institut für fremdsprachliche Philologien (Romanistik) der Universität Koblenz-Landau



Verlag Empirische Pädagogik e.V.,

Bürgerstraße 23, D-76829 Landau / Pfalz

Telefon: ++49-6341-28032-180, Telefax: ++49-6341-28032-166

E-Mail: bestellung@vep-landau.de

Homepage: www.vep-landau.de



**Andrea Bachmann-Stein / Stephan Stein (Hrsg.) (2009):
Mediale Varietäten**

**Gesprochene und geschriebene Sprache und ihre
fremdsprachendidaktischen Potenziale**

(= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 15)

ISBN 978-3-941320-15-4, ISSN 1861-3632, 340 S., € 22,90



Die Bezeichnung ‚mediale Varietäten‘ erfasst die vielfältigen Facetten der Erforschung gesprochener und geschriebener Sprache. Die Beiträge des Bandes sind unterschiedlichen Phänomenen auf den Untersuchungsebenen Lexik, Grammatik und Text/Textsorten gewidmet und stellen sie anwendungsorientiert in einen Zusammenhang mit Überlegungen zur (Fremdsprachen-)Didaktik.

Aus dem Inhalt:

- Andrea Bachmann-Stein / Stephan Stein: Mediale Varietäten und Fremdsprachendidaktik – Zur Einführung
 - Heinz-Helmut Lüger: Authentische Mündlichkeit im fremdsprachlichen Unterricht?
 - Wolfgang Imo: Welchen Stellenwert sollen und können Ergebnisse der Gesprochene-Sprache-Forschung für den DaF-Unterricht haben?
- Stephan Stein: Modalpartikeln im gesprochenen und geschriebenen Deutsch
 - Andrea Bachmann-Stein: Textsortenlinguistik und Fremdsprachendidaktik
 - Nicole Marx / Dorothee Meer: Analyse von Wortbildungsprodukten in der Schule
 - Inge Pohl: Zur Semantisierung okkasioneller Kontaminationen
 - Günter Schmale: Phraseologische Ausdrücke als Bestandteil des Fremdsprachenerwerbs
 - Patrick Schäfer: Nähesprachliche Syntax und Lexik im Französischunterricht. Möglichkeiten zur Förderung mündlicher Kompetenzen
 - Mathilde Hennig: Syntaktische Relationen in Nichtsätzen
 - Michael Hoffmann: Die Sprache der Sportberichterstattung im Varietätenfeld des Deutschen
 - Elvira Topalovic: Sprache, Grammatik und Emotion. E-Mails und SMS im DaF-Unterricht
 - Sandra Hansen: Verwaltungssprache in Erpresserbriefen
 - Christina Gansel: Textsorten und soziale Systeme. Warum Stellenangebote im Kleid der Werbung daherkommen

Die Herausgeber:

Andrea Bachmann-Stein, Dr. phil., Akademische Rätin für germanistische Linguistik an der Universität Bayreuth

Stephan Stein, Professor für germanistische Linguistik an der Universität Trier



Verlag Empirische Pädagogik e.V.,

Bürgerstraße 23, D-76829 Landau / Pfalz

Telefon: ++49-6341-28032-180, Telefax: ++49-6341-28032-166

E-Mail: bestellung@vep-landau.de

Homepage: www.vep-landau.de



Martin Luginbühl / Stefan Hauser (Hrsg.) (2010):

MedienTextKultur

Linguistische Beiträge zur kontrastiven Medienanalyse

(= Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, Sonderheft 16)

ISSN 1861-3632, ISBN 978-3-941320-17-8, 216 S., € 17,90



Nach den wechselseitigen Bedingungsverhältnissen von Medien, Texten und Kultur(en) zu fragen, ist zu einem der Schwerpunktthemen der jüngeren kulturwissenschaftlich orientierten Sprachwissenschaft geworden. Der Band vereint linguistische Beiträge, die sich unter verschiedenen theoretischen und methodischen Vorzeichen mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen.

Aus dem Inhalt:

- Stefan Hauser / Martin Luginbühl: Medien – Texte – Kultur(en). Anmerkungen zur kontrastiven Medienanalyse aus linguistischer Perspektive
- Kirsten Adamzik: Texte im Kulturvergleich. Überlegungen zum Problemfeld in Zeiten von Globalisierung und gesellschaftlicher Parzellierung
- Eva Martha Eckkammer: Kontrastive Medientextologie und die historische Dimension. Eine theoretisch-methodische Auslotung
- Birte Bös: People's voices. Eine diachrone Betrachtung persönlicher Zitate in der britischen Presse
- Heiko Girth / Sascha Michel: Rapid Response Eine neue Form des Wahlkampfes im Internet
- Luisa Gutiérrez Ruiz / Hartmut E.H. Lenk: Schwarze Hexe sucht männliches Wesen der Nacht! Subkulturelle Kontaktanzeigen im Gothic-Magazin Orkus
- Stefan Hauser: Zum Problem des Vergleichens von Medientexten aus kulturkontrastiver Perspektive. Methodologische Überlegungen und exemplarische Analyse
- Martin Luginbühl: Sind Textsorten national geprägt? Nachrichtensendungen im Vergleich

Die Herausgeber:

Stefan Hauser, Dr. phil., und Martin Luginbühl, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Universität Zürich



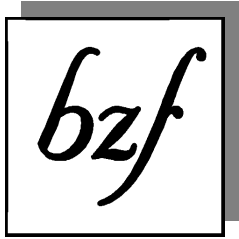
Verlag Empirische Pädagogik e.V.,

Bürgerstraße 23, D-76829 Landau / Pfalz

Telefon: ++49-6341-28032-180, Telefax: ++49-6341-28032-166

E-Mail: bestellung@vep-landau.de

Homepage: www.vep-landau.de



Beiträge zur Fremdsprachen- vermittlung

Heft 49 / 2010:

A.F. Albertini / Th. Tinnefeld: Englisch plus X – für eine nachhaltige, institutionalisierte Mehrsprachigkeit in Europa • I. Friedl: Printmedien Frankreichs und Deutschlands. Niederschlag von Sprechsprache und Diskursrahmen • H.W. Giessen: Eine medienabhängige Zufallsbeobachtung und ihre möglichen Konsequenzen • W. Weigl: Minimalismus – eine Grundlage der Vermittlung von Fremdsprachensyntax • A. Caban: Erwerb fester Wendungen im L2-Unterricht • J. Hollm / A. Hüttermann / J.U. Keßler / G. Schlemminger: BiliReal 2012: Bilinguale Züge für Englisch und Französisch in der Realschule

Heft 48 / 2009:

B. Lawrenz: Neurowissenschaftlich fundierte Wortschreibungsdidaktik. Kognitive Wortverarbeitung über die semantisch-lexikalische Route • I. Mordellet-Roggenbuck: Europäisches Sprachenportfolio, individuelle Mehrsprachigkeit, Selbstevaluation: die Rolle der Sprachlernbiographie • W. Weigl: Zu einer adäquaten Gestaltung der Vermittlung von Fremdsprachensyntax • N. Nagy: Die wissenschaftliche Rezension. Ein interkultureller und sprachkontrastiver Textsortenvergleich • P. Heitmann: Integrative Gedichtgrammatik: Mit Gedichten über Sprache nachdenken • H.H. Lüger: Dezentralisierung im Zentralstaat. Ein weites Aufgabenfeld in der Frankreichkunde

Heft 47 / 2008:

B. Lawrenz: Neurodidaktik des Wortschatzerwerbs – dargestellt am Beispiel englischer Präpositionen • A. Stork / S. Adamczak-Krysztofowicz: Welche Inhalte und Themen für den Fremdsprachenunterricht an der Hochschule? • W. Weigl: Zu den Inhalten des L2-Syntax-Unterrichts am Gymnasium • I. Metzger: Integrationsprobleme junger Ghattobewohner im Spiegel aktueller Rapmusiktexte • S. Foffi: Metaphorischer Sprachgebrauch in deutschen und italienischen Tageszeitungen • H.E.H. Lenk: „... moniert die NEUE PRESSE“ – Verben und Wendungen der Zitat-einbettung in Presseschauen

Heft 46 / 2007:

A. Rössler: Standards ohne Stoff? Zum Verschwinden bildungsrelevanter Inhalte aus den curricularen Vorgaben. • J. Große: Multilingualism or “English only” in the European Union? • K. Segermann: Formaneignung und Inhaltsmotivierung im Fremdsprachenunterricht. • D. Siepmann: Wortschatz und Grammatik: zusammenbringen, was zusammengehört. • W. Weigl: Syntaxerwerb im Französischunterricht des Gymnasiums. • T. Heimo: Vergleich von deutsch- und finnischsprachigen Flyern im Bereich Tourismus. • P. Schäfer: Selbstgesteuertes Lernen mit dem Autorenprogramm HOT POTATOES.

Heft 45 / 2006:

G. Gesser: Was erwartet Lehramtsanwärter Französisch heute? • B. Smieja: Quo vadis, IFA? Eine erste Zwischenbilanz zum früh beginnenden Fremdsprachenunterricht in Rheinland-

Pfalz • W. Weigl: Ein (drittes) G2-Defizit und seine Ursache: Subjekt-/Objekt-Fragesätze im Französisch deutscher Gymnasiasten • M. Netzlaff: Adverbien kontextualisiert lernen • H.W. Giessen: Videosegmente als authentische Lehrmaterialien für den Sprachunterricht in computer-gestützten Multimedia-Produktionen?

Heft 44 / 2006:

B. Lawrenz: Plädoyer für eine gehirngerechtere Vermittlung des syntaktischen Wortes • W. Diekmann: Mehr sprechen – weniger zappen. Ein netzgestütztes Landeskundeprojekt mit DaF-Lernern im Selbstversuch. • I. Mordellet-Roggenbuck: Emotion und Kognition beim Aussprache-lernen. • F. Schweizer: Metrik als Hilfsmittel des DaF-Unterrichts. • W. Weigl: Ein (zweites) G2-Defizit und seine Ursache: Verb-Subjekt-Fragesätze im Französisch deutscher Gymnasiasten. • I. Lăzărescu: Latinismen, Anglizismen und Romismen in der rumänischen Jugendsprache. • S. Hamza: Le combat pour la laïcité. • E.U. Große: Deutsch-französische Themen im Internet: www.deufamat.de.

Heft 43 / 2005:

M. Sambanis: Verstehensbasierte Ansätze im frühen Fremdsprachenunterricht. • Ch. Brand: In-ternet im Französischunterricht – am Beispiel einer neunten Realschulklasse. • W. Weigl: Zum „Lernen“ der pronominalen Doppelobjekte im Französischunterricht. • F. Schöpp: Fokus-konstruktionen im Italienischen und Französischen • Ch. Bergdoll: La séparation des Églises et de l'État.

Heft 42 / 2004:

A. Merlan: Dynamik des Sprachkontakts im Nordosten Portugals. • P. Schäfer: Regionale Identität in Mundartbeiträgen der pfälzischen und elsässischen Presse. • W. Franke: Der Praktische Syllogismus als textlinguistisches Beschreibungsinstrument. • H. Schmitt: Vokalqualität lehren mit interlingualen Minimalpaaren. • H.E.H. Lenk: Germanistik im Internet. Erfahrungen mit einem Einführungskurs an der Universität Helsinki. • I. Mordellet-Roggenbuck: E-Learning und universitäre Fremdsprachenausbildung.

Heft 41 / 2003:

St. Merten: Lernerautonomie und Lernbereitschaft als Voraussetzungen für eine sprachliche Progression. Eine Fallstudie. • Ch. Schowalter: Eigennamen in der literarischen Übersetzung. Am Beispiel von Tolkiens *The Lord of the Rings*. • F. Schöpp: Funktionen der Cleft-Konstruktion im Französischen. • K. Henk: Französische und deutsche Stellenanzeigen im Vergleich. • W. Weigl: Objektrealisierung und Fremdsprachenerwerb – Doppelobjekt-konstruktionen im Englisch deutscher Gymnasiasten. • D. Lohr: Ein virtueller Sprachkurs per Internet.

Heft 40 / 2002:

Ch. Weyers: ¿Asturiano, asturianu, bable o leonés? Zur Entwicklung und gegenwärtigen Situation des Asturianischen. • E. Drewnowska-Vargáné: Argumentative Strukturen und Strategien in Presseinterviews (Teil II). • F. Schöpp: Funktionen der Cleft-Konstruktion im Französischen (Teil I). • W. Weigl: Objektrealisierung und Fremdsprachenerwerb – Doppelobjekt-konstruktionen im Englisch deutscher Gymnasiasten. • E.U. Große: Die Internationalisierung des Presse-marktes. • R. Métrich: Les Invariables Difficiles. Oder: Was Sie schon immer über deutsche Partikeln und deren Übersetzung ins Französische wissen wollten.

Heft 39 / 2001:

W. Franke: Überlegungen zu einer Dialog- und Textstilistik. • E. Drewnowska-Vargáné: Argumentative Strukturen und Strategien in Presseinterviews (Teil I). • G. Schmale: Reformulations comme traitement conversationnel de phrasèmes dans les talk-shows de la télévision alle-

mande. • W. Weigl: Die Verbposition im Englisch bzw. Französisch deutscher Gymnasiasten. • J. Petit: Wiederbelebung des deutsch-französischen Bilingualismus. • J. Petit: Esprit (des lois) es-tu là ? Lettre ouverte au Conseil d'État. • Th. Rist: Erläuterungen zum Offenen Brief von Jean Petit.

Heft 38 / 2001 (vergr.):

C. Földes: Was ist „Fremdsprachendidaktik“? • J. Bessen: Französischunterricht und Film-analyse • R.A. Hartmann: Verletzte Konversationsmaximen? Telefonische Geschäftskommunikation und Konsequenzen für den Unterricht Wirtschaftsdeutsch • P. Schäfer: Verfahren der Nahkommunikation in der französischen Regionalpresse • Ch. Schowalter: Dezentralisierung am Beispiel der Region PACA • H.H. Lüger: Frankreich – noch ein zentralistischer Staat?

Heft 37 / 2000:

S. Günthner: Kulturelle Unterschiede in der Aktualisierung kommunikativer Gattungen • R. Métrich: Zur Übersetzung von deutschen Modalpartikeln ins Französische • W. Weigl: Verb und Subjekt in Französisch G3 • J. Breugnot: Les éléments de motivation dans l'apprentissage du français précoce • M. Cloßen: Révolution dans l'apprentissage des langues: l'ère des logiciels • Ch. Brand / D. Dahlmann / J.V. Gilmozzi / R. Himmler / H.H. Lüger: Autonomes Lernen und Mediennutzung.

Heft 36 / 1999:

M. Badawi: Entlehnungen im modernen Arabisch • W. Weigl: Die Verbposition im Englisch deutscher Gymnasiasten • U. Häußler: Linguistische Aspekte der Pressekarikatur • E. Pokorná: Fachsprachenunterricht und seine Realisierung auf dem Gebiet der Physiotherapie • C. Reck / H. Schlemper / P. Schubkegel / Ch. Singer: Literarische Texte im DaF-Unterricht • J. Breugnot: Des nouvelles voies pour la formation (Bericht).

Heft 35 / 1999:

M. Badawi: Fachsprachliche Probleme im Arabischen (Teil II). • Hans Schlemper: „Ordnung für die Zusatzausbildung ‚Deutsch als Fremdsprache‘ an der Universität Konstanz“. • P. Bickelmann: Vorüberlegungen zur Behandlung der Negation im Unterricht Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache • H.E.H. Lenk: Der Explizititätsgrad von Bewertungen in der Textsorte ‚Pressekommentar‘. • T. Rodríguez: Semblanza de Octavio Paz (1914-1988).

Heft 34 / 1998:

E.U. Große: Italiens Tageszeitungen. • M. Badawi: Fachsprachliche Probleme im Arabischen (Teil I). • B. Kettemann: John F. Kennedy's speech on civil rights. • J.V. Gilmozzi: Induktive Grammatikvermittlung im Italienischunterricht. • H. Schlemper: Zu einem Lehr-/Lernminimum für die Mittelstufe. • E. Zettl: Briefe an Institutionen – Unterrichtsvorschläge. • K. Schenk: Vorschläge zur Strukturierung von Schreibübungen. • H.H. Lüger: Vom Zitat zur Adaption. Zu einigen Verwendungsweisen satzwertiger Phraseologismen.

Heft 33 / 1998:

B. Kettemann: Innovation in (foreign) language teaching and learning. • I. Hoffmann / D. Hoffmann: Landeskunde - ein Unfach? • J. Sternkopf: Kollokationen in wissenschaftlichen Rezensionen? • S. Hagmann / D. Hartmann: Phraseologismen in der Werbung. • A. Jahnel: Lerner- und muttersprachlicher Gebrauch von verba sentiendi und sciendi in Fernsehdiskussionen. • J. Petit: Natürlicher Spracherwerb des Deutschen im französischen Schulwesen.

Heft 32 / 1997:

M. Haug: Sprache der Nähe – Sprache der Distanz am Beispiel von „Bouillon de Culture“ und „Das literarische Quartett“. • A. Lindemann: *se faire* + Infinitiv. Grammatikalische und translatorische Probleme. • A. Jahnel: Lexikalische Mittel des Bedauerns und der Entschuldigung. Zum Gebrauch bei nativen und nicht-nativen Sprechern. • H.H. Lüger: Anregungen zur Phraseodidaktik. • Auswahlbibliographie zur Phraseodidaktik.

Heft 31 / 1997:

R.A. Hartmann: Philosophie im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. • St. Hrebicková: Lesekurs für Historiker – Texte und Übungen. • St. Stein: Formulierungsflauten in der Zweitsprache. • E. Forgács: Im Sprichwort liegt die Wahrheit (?) • G. Stegert: Die Rezension - zur Beschreibung einer komplexen Textsorte. • D. Marx: Zweisprachigkeit hoch zwei: eine Replik. • J. Kornbeck: Control is control.

Heft 30 / 1996 (vergr.):

G. Storch: Interaktion im DaF-Unterricht: Die Verteilung von Rede- und Handlungsstrategien. • D. Hartmann: „Das käm' vielleicht echt voll groovy rüber': Jugendsprache im DaF-Unterricht. • J. Bessen: Algerien und die algerisch-französischen Beziehungen als Themen von Französischkursen. • A. Jahnel: Lerner- und muttersprachliche Verwendung von Modalisierungsstrategien in Fernsehdiskussionen. • H.H. Lüger: Satzwertige Phraseologismen im Text. Elemente eines Mehrebenenmodells.

Heft 29 / 1995:

K. Schenk: Poetische Strickmuster. Ein Beitrag zur Textproduktion in Deutsch als Fremdsprache. • D. Schreiner: Das Ende der Weimarer Republik – Anregungen zur Thematisierung von Geschichte im Landeskundeunterricht. • I. Poisson: L'utilisation des documents iconographiques dans l'enseignement du français langue étrangère. • K. Büchle: Negativ(be)wertung im Deutschen und Spanischen. Sprachsystematische Bewertungsindikatoren. • M. Jung: Kritisches Sprachbewußtsein auf dem Prüfstand. • H.H. Lüger: Presseanalysen: Meinungsbetonte Texte.

Heft 28 / 1995:

S. Günthner: Language and culture – an analysis of a Chinese-German conversation. • U. Großmaas: Anna Banti: Lavinia – Übertragung aus dem Italienischen, mit einer Einführung in Leben und Werk der Autorin. • E. Seibold: Vanessa Paradis: A cœur ouvert. Rhetorik und Semiotik von Titelbildern der französischen Programmzeitschriften. • H.H. Lüger: Presseanalysen: Informationsbetonte Texte.

Heft 27 / 1994:

B. Gügold: Spielfilm – Fremdsprachenunterricht – Interkulturelles Gespräch. Am Beispiel der Bearbeitung des Films „Männer“ von Doris Dörrie. • K. Büchle: Schimpfwörter im DaF-Unterricht – Tabuthema, Randerscheinung oder doch mehr? • T. Laiho: Sprachliche Höflichkeit als Lerngegenstand im Deutschunterricht in Finnland. • D.M. Hartmann: Simuliert, stilisiert oder stigmatisiert? Der sekundäre Foreigner-Talk in deutschen Texten. • H.H. Lüger: Presseanalysen: Bedingungen der Textkonstitution. • U. Großmaas: Kein Raum, nirgends. Zum 50. Todestag von Maria Messina.

Heft 26 / 1994 (vergr.):

G. Anderson / W. Fach: „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“ Verbal degradation and the death penalty. • H. Kotthoff: Georgian toasts and the limits of cross-cultural accomodation. • M. Lorenz-Bourjot: Kreatives Schreiben im Französischunterricht. • H.R. Beck: Geschichte im DaF-Unterricht. Beispiel: „Parteien der Weimarer Republik“. • R. Rothenhäusler / A. Ulrich: Grammatische Strukturen im Anfängerunterricht Deutsch als Fremdsprache: Was wird tatsächlich erwor-

ben? • H.H. Lüger: Presseanalysen: Fragestellungen und Untersuchungsansätze. • G. Lieber / L. Katsch: Auswahlbibliographie CALL.

Heft 25 / 1993 (vergr.):

Gesprächsanalyse und Gesprächsschulung. H.H. Lüger: Gesprächsanalyse und Fremdsprachenvermittlung. • E. Köpf: Gesprächseröffnung als Unterrichtsgegenstand. • C. Curti: Übungen zur Gesprächsbeendigung. • C. Mahler / D. Stern: Anredeverhalten in der mündlichen Kommunikation. • N. Klein: Small talk als Lernziel im Fremdsprachenunterricht. • G. Boesken / Ch.I. Soppa: Widersprechen und Ablehnen. • R. Beck: Argumentative Strukturen und ihre Vermittlung im DaF-Unterricht. • H. Aufderstraße: Zur Gestaltung sogenannter „Lehrbuchdialoge“. • H.H. Lüger: Partnerorientiertes Sprechen in Lehrbuchdialogen? • Auswahlbibliographie.
(2. Aufl. als Sonderheft 2/1995)

Heft 24 / 1992 (vergr.):

K. Schenk: Phono-Lektüren. • G. Lieber: Domänenspezifische Barrieren bei der Entwicklung der fremdsprachigen Schreibkompetenz – eine Sprachvergleichsstudie. • H. Bisle-Müller: Artikelwörter im Deutschen: ein Modell für den Unterricht von Deutsch als Fremdsprache. • K. Hartenstein: Die Vermittlung von Lexemkollokationen im Russischunterricht im Lichte der neueren phraseologischen Forschung. • J. Freytag: Libération: new journalism auf französisch. • A. Ulrich: Ein Blick über den Zaun: Didaktik in einer Sprachenschule am freien Markt. • U. Großmaas: Biographische und autobiographische Romane zeitgenössischer italienischer Schriftstellerinnen.

Heft 23 / 1992:

U. Großmaas: Tommaso Landolfis Dialogo die massimi sistemi – Einführung, Übersetzung, Gedanken zur Interpretation. • J.P. Béchaz: Theater im Fremdsprachenunterricht. • K. Büchle: Sprachveränderungsprozesse im Deutschen nach der Wende. • Ch. Bowers: Comparison of forms of address between England and Germany. • J. Petit: Der L1- und L2-Erwerb der Lexik.

Heft 22 / 1991 (vergr.):

Landeskunde und Lehrwerkanalyse. H.H. Lüger: Landeskunde – Aspekte eines problematischen Begriffs. • R. Thierbach: Landeskunde und Deutsch als Fremdsprache vor dem Zweiten Weltkrieg. • U. Jansen: Geschichte als Teilbereich der Landeskunde – Beispiel für eine Unterrichtsgestaltung. • H.H. Lüger: Indirektheit und Höflichkeit – ein landeskundliches Thema? • W. Hosch: Fort- und Weiterbildung im Bereich Deutsch als Fremdsprache und Germanistik: Ein Fernstudienangebot. • Auswahlbibliographie.

Heft 21 / 1991 (vergr.):

J. Petit: Konkordanzpaket Konstanz. Version 4. (KPK). • J. Petit: Indexerstellung Konstanz. Version 4 (IEK). • F. Ross: Datenbanken – im Dienste des Lehrers und des Lerner. • S. Meli / F. Ross: Maschinelle Übersetzung und ein Übersetzungsbüro für die Universität Konstanz. • Carreira, R.M.D.: Brasilianisch in Situationen – eine kommunikative Methode. • H.H. Lüger: Dialoggrammatik versus Konversationsanalyse?

Heft 20 / 1989:

S. Günthner / H. Kotthoff (Hrsg.): Zur Pragmatik fremden Sprechens

S. Günthner: Interkulturelle Differenzen hinsichtlich Lern- und Lehrformen an Hochschulen: Chinesischer Studentenalltag aus westlicher Perspektive • Y. Fan: Kulturelle Aspekte in der interkulturellen Kommunikation und im Fremdsprachenunterricht • H. Kotthoff: Deficient Argumentative Strategies of Nonnative Speakers • H. Gross: Zur Rolle der Textlinguistik im Hochschulunterricht DaF • M. Daxer: Verstehen und verstanden werden: Strategien der Verständnissicherung in interkulturellen Gesprächen

Heft 19 / 1989 (vergr.):

J. Petit: Spracherwerb durch Fehler und fehlerfreier Spracherwerb. Eine psycholinguistische und sprachtypologische Überlegung • T.S. Karbelaschwili: Einige Notizen zur Frage der deutschen Wortbildung: Affigierung, Halbaffigierung • J. Petit: NOMGR3: Ein EDV-Programm zur Generierung deutscher Nominalgruppen • F. Ross / P. Williams: The English Grammar Disaster – Computer Learning Programs and How not to Write them

Heft 18 / 1988:

S. Günthner / H. Kotthoff (Hrsg.): Interkulturelle Kommunikation und Fremdsprachenunterricht
H. Kotthoff: So nah und doch so fern. Deutsch-amerikanische pragmatische Unterschiede im universitären Milieu • S. Günthner: Interkulturelle Kommunikation und Fremdsprachenunterricht unter besonderer Berücksichtigung deutsch-chinesischer Unterschiede • H. Gross: Schreiben in der Fremdsprache – Montage von Zitaten • R. Bürner-Kotzam: Rezeption deutscher Literatur in China

ab Heft 43 online unter: www.vep-landau.de/bzf

Institut für fremdsprachliche Philologien (Romanistik)

**Universität Koblenz-Landau, Campus Landau,
Marktstraße 40, D-76829 Landau**

Tel.: ++49-6341-28033-100/102, Fax: ++49-6341-28033-101

www.uni-landau.de/romanistik

E-Mail: romanistik@uni-landau.de